



Leibniz
Universität
Hannover

Leibniz Universität Hannover verfestigt Kooperationen mit ukrainischen Universitäten

13. August 2025

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt finanziert bundesweites Programm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

Die Leibniz Universität baut ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit ukrainischen Hochschulen weiter aus. Grundlage dafür bietet ein Programm, das der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) jetzt neu aufgelegt hat. Das **Deutsch-Ukrainische Hochschulnetzwerk** soll Kooperationen zwischen deutschen und ukrainischen Hochschulen festigen und vertiefen. Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR, vormals Bundesministerium für Bildung und Forschung) unterstützt das Programm bis 2029 mit insgesamt 24 Millionen Euro.

Das Deutsch-Ukrainische Hochschulnetzwerk des DAAD umfasst zwei Module: Die erste Förderlinie betrifft den Bereich Studium und Lehre; hier sollen insbesondere gemeinsame Studiengänge und Lehrveranstaltungen weiter ausgebaut und entwickelt werden. Bei der zweiten Förderlinie geht es um die Themen Internationalisierung und Hochschulverwaltung und -management. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Konzeption und Organisation von Fortbildungs- und Vernetzungsangeboten für Beschäftigte ukrainischer Hochschulen im Bereich

Verwaltung und Internationalisierung. Die LUH war mit ihrer Antragstellung in jedem der beiden Module erfolgreich und ist daher mit zwei Projekten dabei: MERIT-Ukraine und MInt-Ukraine. Insgesamt fördert der DAAD die Projekte in Hannover mit mehr als 1,3 Millionen Euro. Beide Projekte werden vom Hochschulbüro für Internationales (HI) an der LUH koordiniert.

Das Projekt „**Mechatronik, Energie, Robotik und Innovationstechnologien mit der Ukraine**“ (**MERIT-Ukraine**) zielt darauf ab, eine nachhaltige akademische Zusammenarbeit mit der Nationalen Technischen Universität der Ukraine „Igor Sikorsky Kyiv Polytechnic Institute“ und der Lwiwer Polytechnischen Nationaluniversität zu etablieren. Diese Initiative fokussiert sich auf den Aufbau eines stabilen akademischen Netzwerks in den Bereichen Energietechnik, Mechatronik, Robotik und Künstliche Intelligenz, um den Austausch zu fördern und den Wiederaufbau sowie die Integration der Ukraine in den Europäischen Hochschulraum voranzutreiben.

MERIT-Ukraine hat sich zum Ziel gesetzt, ukrainische Studierende und Lehrkräfte einzubinden, um die Kontinuität der Bildung sicherzustellen, und die Chancengleichheit für Studierende sowie für junge Forschende durch speziell entwickelte Formate zu gewährleisten. Das Projekt setzt einen Schwerpunkt im Bereich Mobilität und Austausch zwischen den Institutionen. Darüber hinaus fördert das Projekt die Zugänglichkeit für alle Teilnehmenden durch hybride Lernformate und digitale Zusammenarbeit.

Im Vorhaben **MInt-Ukraine** sollen flexible Bildungsmodelle entwickelt werden, um die internationale Zusammenarbeit innerhalb von Netzwerken zu fördern und die Weiterqualifizierung zu verbessern. Das übergeordnete Ziel des Programms ist es, Beschäftigte von ukrainischen Hochschuleinrichtungen mit grundlegenden Kompetenzen im Management von Internationalisierungsprozessen auszustatten, mit besonderem Fokus auf die strategische Nutzung von Micro-Credentials. Dieses Weiterbildungsprogramm ist in Zusammenarbeit mit der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung (ZEW) als Blended-Learning-Programm konzipiert, d.h. es kombiniert Präsenzangebote mit Onlineseminaren. Das Angebot ist auf eine Dauer von zwölf Monaten und drei Gruppen ausgelegt, die Platz für jeweils 16 Teilnehmende bieten. Es

richtet sich an Hochschuleinrichtungen aus der Ukraine, die über unterschiedliche Erfahrungen in der Internationalisierung verfügen. Mit dem Programm setzt das HI das Blended-Learning-Training „Management of Internationalisation and German-Ukrainian Academic Cooperation“ fort, das ukrainische Hochschulbeschäftigte im Bereich Internationalisierung qualifiziert hat.

Zur Listenansicht

Letzte Änderung: 27.02.26; Kommunikation/Marketing